

Bundesweiter #Hochschulaktionstag:

SCHLUSS MIT PREKÄRER WISSENSCHAFT!

Gemeinsam auf die Straße für bessere Studien- und Arbeitsbedingungen

20.11.2023

**ALL
TOGETHER
NOW!**

Arbeitskampf an der Universität Lüneburg

Am 20. November findet an der Universität Lüneburg eine **große Aktion der Beschäftigten** statt. „Hochschulaktionstag“ nennt sich die Veranstaltung, die sich in eine deutschlandweite Kampagne eines breiten Bündnisses aus Studentischen Beschäftigten, Gewerkschaften, Netzwerken und Initiativen einreihet. Gemeinsam kämpfen sie für einen Inflationsausgleich, höhere Bafögsätze, eine echte Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes und einen **Tarifvertrag für alle Studentischen Beschäftigten** – dem sogenannten TVStud, nach dem sich eine Initiative von studierenden Arbeitnehmer*innen benannt hat.

In Lüneburg beteiligen sich an dem Aktionstag neben TVStud Gewerkschaften, Vertreter*innen der Stadtgesellschaft sowie andere Beschäftigte der Universität. „Uns ist es wichtig zu betonen, dass nicht nur die Studentischen Beschäftigten unter den aktuellen Arbeitsbedingungen leiden. Auch andere Beschäftigte an der Uni arbeiten unter Umständen, die nicht tragbar sind“, so Nina Bartnitzek, eine der Wortführer*innen der Aktiven von TVStud in Lüneburg. Die Studierenden haben früh den Schulterschluss zu anderen Statusgruppen an der Universität gesucht, die auch am Arbeitskampf interessiert sind. Deshalb wird ein Großteil des Programms am Campus stattfinden. Da es den Demonstrierenden aber wichtig ist, auch die anderen Mitglieder der Stadtgemeinschaft in Lüneburg zu informieren, beginnt der Aktionstag mit einer Kundgebung auf dem Marktplatz um 09:30 Uhr.

Danach bewegt sich dann ein Demozug zum Campus, wo mittags die nächste Kundgebung stattfindet, gefolgt von weiteren interaktiven Aktionen. Das Ziel der Gruppe ist es, den ganzen Tag über auf dem Campus präsent zu sein. „Unser Ziel ist es auch, viele Studierende zu mobilisieren, die nicht an der Universität arbeiten. Wir folgen schon lange dem Motto: Unsere Arbeitsbedingungen sind eure Studienbedingungen – ohne uns läuft an der Uni nichts und wenn wir bessere Arbeitsbedingungen hätten, würde so einiges besser laufen“, sagt Linda von Heydebreck, die auch federführend am Prozess beteiligt ist.

Wir laden Sie als Pressevertreter*innen herzlich ein, am **20.11. um 09:30 Uhr auf dem Marktplatz** oder nach der **Kundgebung um 12:00 Uhr zum Campus** zu kommen. Bei Rückfragen ist Josephine Kiecol aus dem AStA unter der 04131/6771907 oder der 0157/36741804 und Nina Bartnitzek von TVStud unter der 0176/41932961 erreichbar.

